

# Julia Gosch ist eine „Formula Una“

Unter den 50 Formula Unas sind auch zwölf Steirerinnen dabei - unter ihnen Julia Gosch aus Eibiswald.

19 Jahre jung, frisch gebackenen Maturantin und voller Vorfreude auf ihr Studium in Bad Gleichenberg - das ist Julia Gosch aus Eibiswald. Und sie ist eine „Formula Una“ beim Formula 1 Großer Preis von Österreich von 7. bis 9. Juli in Spielberg. Die WOCHE Deutschlandsberg hat Julia Gosch zum Interview gebeten.

**Du bezeichnest Dich selbst als „Renmmaus“, woher kommt’s?**

**JULIA GOSCH:** Ich bin fasziniert von Geschwindigkeit. Schon von klein auf konnte es mir im Kinder-Go-Kart sowie in Vergnügungsparks nicht schnell genug gehen, was meinen Eltern nicht immer recht war. Seit damals bin ich Papa’s „Renmmaus“.

**Warum hast Du Dich als „Formula Una“ beworben?**

Einmal „Formula Una“ zu sein, war schon immer ein Herzenswunsch von mir. Bei so einem Megahighlight in unserem Bundesland dabei zu sein, ist eine unglaubliche Ehre. Den „Rennzirkus“, also die Fahrer und das ganze „Drumherum“, einmal live zu erleben und auch ein Teil davon zu sein, ist einfach fantastisch.

**Wie war das Casting?**

Erste Fotos sowie ein kurzes Motivationsschreiben wurden über die offizielle „Projekt Spielberg“-Seite eingesandt – aus den gesamten Bewerbungen wurden dann von einer Fachjury die „Top 100“ ausgewählt. Ehrlich gesagt habe ich nicht damit gerechnet, aus 1.000 Bewerberinnen unter den Top 100 zu landen. Geschweige denn, den ersten Platz nach dem dritten Tag im Online-Voting zu belegen und die „Pole-Position“ dann für eine ganze Woche lang zu verteidigen.

Nach ca. zwei Wochen voller Spannung wurde mir dann per E-Mail bekanntgegeben, dass ich die Ehre habe, die Steiermark am Red Bull Ring zu repräsentieren. Das war ein Wahnsinngefühl!

**Was ist Deine Aufgabe als „Formula Una“?**

Meine Aufgabe ist es, Interviews zu geben, bei Presseterminen, Autogrammstunden und bei der Siegerehrung zu assistieren sowie am Sonntag die Startnummertafel des Fi-Fahrers Nicolas (Nico) Hülkenberg, Team Renault, direkt an der Rennstrecke zu präsentieren. Natürlich erwarten mich das ganze Wochenende bzw. auch schon jetzt im Vorfeld Fotoshootings, Videodrehs und weitere spannende Aufgaben.

**Du hast Dir ja Dein Dirndl im Steirischen Heimatwerk bereits ausgesucht?**

Ausgesucht stimmt nicht ganz. Jedes Team bekam ein Dirndl zugeteilt. Heuer tragen wir, die „For-

mula Unas“, Alltagsdirndl im typischen Steiermark-Grundschnitt mit der klassischen Variante der Dreiteilung. Diese Dreiteilung nach Farbe und Muster wird in zehn Varianten, passend zu den zehn Fahrerteams, gestaltet. Mein Dirndl für das Team „Renault“ besteht aus einem Oberteil in floral-grünem Streumuster, einem violett-weißen Rock in Streifenmuster und einer blauen, einfarbigen Schürze.

**Welche Herausforderungen siehst Du für Dich in diesem Auftritt?**

Ich hoffe, den Erwartungen der Verantwortlichen von Red Bull bzw. dem Projekt Spielberg gerecht zu werden und nehme die Herausforderungen (drei Tage mit Stolz, guter Laune, einer positiven Ausstrahlung und mit einem Lachen auf den Lippen dem Team Renault assistieren) sehr gerne mit großer Freude an. Der „Große Preis von Österreich 2017“ erregt



Julia Gosch brennt darauf, als „Formula Una“ im original steirischen Dirndl unser Land zu vertreten.

Steirischen Heimatwerk

natürlich international hohe Aufmerksamkeit und großes öffentliches Interesse. In meiner Funktion als Formula Una hoffe ich, die „Werbetrommel“ für unsere Steiermark gebührend zu rühren.

**Worauf freust Du Dich als „Formula Una“ besonders?**

Seit ich weiß, dass ich dabei bin, durfte ich schon vieles erleben. Ich freue mich auf jeden Moment, auf jede neue Erfahrung und auf die vielen Begegnungen mit interessanten Persönlichkeiten. Kurz gesagt: Ich freue mich auf jede einzelne Minute. **Veronik**

Bericht in meine Woche - Deutschlandsberg vom Mai 2017.